

SOPHIE-SCHOLL-NEWS

sophie-scholl-schulen
gemeinnützige GmbH
Schulen in freier Trägerschaft

Liebe Eltern,

wir freuen uns mit Ihnen und Ihren Kindern auf die bevorstehenden Osterferien und wünschen eine entspannte und sonnige Zeit.



Mit dem heutigen Newsletter wollen wir Sie über die Geschehnisse des ersten Quartals 2015 in den Schulen Gießen und Bad Nauheim informieren.

Ursel Seifert

Für die Geschäftsleitung der Sophie – Scholl - Schulen gGmbH

sophie-scholl-schule wetterau

Inklusive Grundschule in freier Trägerschaft

Unterrichtsgang: Gotteshäuser in Bad Nauheim

Im Februar 2015 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Stufe 2 der Sophie-Scholl-Schule Wetterau in Bad Nauheim einen besonderen Ausflug:

Sie schauten sich mit ihren Klassen- und Religionslehrern verschiedene Gotteshäuser in der Stadt an. Zuerst stand die Russisch Orthodoxe Kirche, vielen auch als Reinhardtskirche bekannt, auf dem Programm. Sie ist die heute älteste Kirche in Bad Nauheim.

Die Gruppe wurde freundlich von einer Dame des Fördervereins der Kirche empfangen, die auch sehr kompetent die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortete. Zunächst war zu erfahren, dass die Kirche im Jahr 1733 ursprünglich als evangelische Kirche erbaut worden war. Von 1868 bis 1905 diente der Kirchenbau der katholischen Gemeinde als Gotteshaus, bevor sie 1908 zur Russisch-orthodoxen Kirche wurde. 1910 besuchte die russische Zarenfamilie während eines Kuraufenthaltes in Bad Nauheim

mehrfach die Kirche. Fortan stand sie unter der Förderung von Zarin Alexandra und deren Schwester, der Großfürstin Elisabeth. Beide waren geborene Prinzessinnen von Hessen. Die Kirche ist im Innenraum reich ausgestattet. So bestaunten die Schülerinnen und Schüler die prächtige Ikonenwand, die den Altarraum verdeckt. Ebenso sehenswert sind der in der Mitte der Kirche hängende große Leuchter und das prächtig gestaltete Altarfenster.

Die Schülerinnen und Schüler stellen zahlreiche Fragen zu den Kunstwerken, die sich in der Kirche befinden. Außerdem erfuhren sie, dass die Gläubigen während des gesamten Gottesdienstes stehen müssen (ein Oster- oder Weihnachtsgottesdienst kann bis zu drei Stunden dauern). Die Bestuhlung wird ausschließlich für die Kirchenführungen aufgestellt.

Der weitere Weg führte die Gruppen in die Bad Nauheimer Synagoge. Auch dort werden noch Gottesdienste gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden vom Gemeindeältesten begrüßt, der ihnen auch den Innenraum sowie verschiedene jüdische Ritualgegenstände zeigte und die Fragen dazu beantwortete. Die Kinder konnten sich von weitem die Tora-Rolle ansehen, die aus Pergament besteht, von Hand beschrieben ist und beim Lesen nicht mit den Händen berührt werden darf. Hierfür gibt es den Jad, den Tora-Lesestab, der aus schwerem Metall besteht und von den Schülern auch in die Hand genommen werden durfte. Die Kinder staunten über das verhältnismäßig hohe Gewicht des Jad.

Danach konnten die Schülerinnen und Schüler den Innenraum der Synagoge besichtigen. So kamen sie auch an dem Tora-Schrein vorbei, an der außergewöhnlichen und von der Form her eher ungewöhnlichen Menora (sie ist der siebenarmige Leuchter-, der zusammen mit dem Davidstern das wichtigste Symbol für das Judentum darstellt). Erstaunt waren die Schülerinnen und Schüler auch, dass während der Gottesdienste in der Synagoge die Frauen und



Männer getrennt sitzen, um dem Gottesdienst zu folgen. Die Männer sitzen unten und die Frauen auf der Empore. Jeder gläubige Jude, der regelmäßig die Gottesdienste besucht, hat seinen eigenen festen Platz auf einer bestimmten Bank. An der Rückseite der jeweiligen Vorderbank befindet sich ein von einer Klappe abgedeckter Hohlraum, in dem der „Inhaber“ des Platzes dahinter seine persönlichen religiösen Gegenstände hineinlegen kann; z. B. die Kippa, das ist eine Kopfbedeckung für die Männer, eine Tora in Buchform zum Mitlesen und anderes. In diesen Büchern durften auch die Kinder lesen. Sehr beeindruckend waren auch die bemalten Fenster des Gotteshauses, die trotz der Bemalung sehr lichtdurchlässig sind und somit die Synagoge nicht „verdunkeln“, sondern in ein angenehm helles Licht taucht. Die Bad Nauheimer Synagoge wurde interessanterweise in der Zeit von 1933 bis 1945 niemals zerstört!

Sophie-Scholl-Schule und Sportjugend Hessen: INKLUSIV AKTIV

Die Sportjugend Hessen hat ihre Angebote um ein neues Projekt erweitert.

TOSSIE: Toleranz, Offenheit und Spaß durch und im Sport für Alle – Inklusion erleben!

Ein Team aus jungen, engagierten Sportlern, mit und ohne Behinderung kam zur Sophie-Scholl-Schule um mit allen Kindern ein vielfältiges Programm zu durchlaufen. Sie konnten die Schüler und Schülerinnen vertiefend für das Thema Inklusion sensibilisieren. In der großen Frauenwaldhalle wurde in mehreren Gruppen den ganzen Vormittag Sport für Alle angeboten.

Beim Blindenfußball -im Inneren des Balls befindet sich ein Glöckchen- bekamen alle Kinder eine Augenbinde, so dass sie nichts mehr sehen konnten. Genaues Hinhören, Raumorientierung, auf sehende Helfer am Spielfeldrand hören und ganz viel miteinander kommunizieren – sowohl mit den Mit- wie auch mit den Gegenspielern - brachte den jungen Sportlern ein erfahrener Blindenbundesligaspieler bei. Am Ende dieser Übungseinheit klingelte der Ball, zur Begeisterung der Kinder, im Tor.

Nächste Station, Rollstuhlparcours: Nicht nur die Kleinen der inklusiven Grundschule werden von nun an einen Rollstuhlfahrer mit anderen Augen sehen. Bordsteinkante, schräge Bürgersteige, bergauf, bergab, Slalom fahren, grober Kies und andere Schwierigkeiten mussten gemeistert werden. Alle hatten auf dem Parcours ihren Spaß, mussten aber auch erfahren, dass ein Rolli im Alltag viele große Hürden zu meistern hat.

Im Judo bekamen die Kinder einen spielerischen Einblick in die Grundfertigkeiten. Angeleitet wurden sie auch hier von einem sehr kompetenten Übungsleiter, der in Marburg sehgeschädigte und blinde Judokas betreut. Nach einer kurzen Aufwärmphase lernten die Schüler und Schülerinnen erste Fallübungen kennen, die sie auch vor Verletzungen bei Stürzen schützen sollen. Weiter ging es mit Spielen zur Förderung des Gleichgewichts und der Koordination. Die Kinder lernten erste Judo-Techniken, die sie dann im Spiel anwenden durften. Den Abschluss dieser Einheit bildete ein kurzer Film über das Training der Marburger Judogruppe, in der viele sehgeschädigte Kämpfer gut integriert sind.

An der letzten Station konnten die Kinder ausprobieren, wie es sich anfühlt, blind einen Apfel zu schneiden oder auch ein Glas Wasser einzuschenken. Schnell hatten die Kinder den „Fingertrick“ raus und so musste nicht ganz so viel Was-

ser vom Boden aufgeputzt werden.

Zurück in der Schule wurde beim gemeinsamen Mittagessen der Vormittag resümiert und das tolle Sportjugendteam mit Applaus verabschiedet.

Wir präsentierten unser Leistungsspektrum

Am 6. Februar 2015 von 16:00 bis 19:30 Uhr hatten wir wieder unsere Türen und Tore geöffnet. Unser engagiertes



Schulteam und viele freiwillige stolze Schüler präsentierten einer interessierten Öffentlichkeit das reichhaltige Angebot der Unterrichtsgestaltung und die Möglichkeiten des inklusiven Unterrichts. Es

war zu erleben, wie die Klassenteams die Unterrichtsangebote in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sachunterricht den individuellen Bedürfnissen der Schüler und Schülerinnen anpassen und zielorientiert vermitteln. Englisch wird bei uns bereits ab Klasse 1 gelehrt - eine Besonderheit in Bad Nauheim! An allen aufgebauten Stationen konnten die großen und kleinen Gäste intensiv mitmachen, kennenlernen und ausprobieren. Viele Eltern konnten sich bislang nicht vorstellen, wie heute inklusive Grundschule mit Hochbegabtenförderung einhergehen kann und überzeugten sich hiervon persönlich.

Vervollständigt wurde die Präsentation der Schule durch eine Vorstellung des Betreuungsangebotes im Nachmittagsbereich. Das Erzieherteam stellte das breite Angebot an Möglichkeiten inklusive vieler frei wählbarer AGs von Englisch bis Handwerk vor. Ebenso präsentierte sich der Förderverein unserer Schule und verköstigte die Gäste mit einem schmackhaften Buffet und Getränken. Die tolle Resonanz auf den Tag der offenen Tür hat sich in den wenigen Tagen danach in zahlreichen Anmeldungen gezeigt. Wir blicken auf einen bereichernden Tag zurück und freuen uns auf den nächsten!

Die Popcornmaschine

Hallo hier sind Fine und Leoni. Wir berichten von dem Tag als die Popcornmaschine getestet wurde.

Es war so: Die Popcornmaschine, die schon zu Fasching da sein sollte kam erst am Faschingsdienstag nach der Schulzeit. Also wollte Herr Matzek die Maschine mit uns am Aschermittwoch ausprobieren. Hierzu suchte er Kinder fürs Popcorn machen aus. Wir waren in der ersten Gruppe. Wir gingen hoch in den 3. Stock in die Küche und packten die Maschine aus. Herr Matzek stellte die Popcornmaschine so auf, das wir an alles gut drankamen. Ein Problem gab es mit den wenigen Steckdosen.

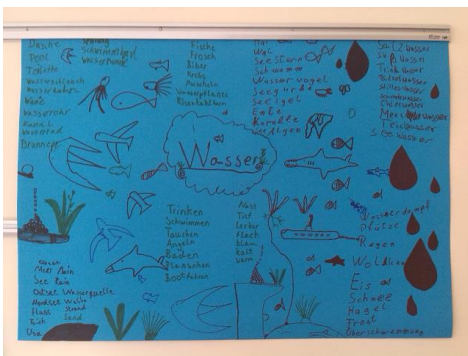
Wir haben alle Zutaten – Fett, Popcorn und Zucker – abgemessen und in die Popcornmaschine getan. Herr Matzek stellte die Maschine an. Als alles fertig geploppt hatte, öffnete Herr Matzek die Klappe und es passierte: „wuu-wuu-wuu-wuu“ - der Feueralarm ging an. Und alle



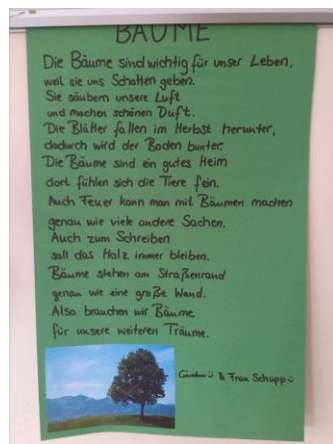
mussten das Schulgebäude verlassen. Herr Matzek hatte nicht gemerkt, dass er die Maschine direkt unter einen Feuermelder gestellt hatte. Das bisschen Dampf, das beim Öffnen der Klappe heraus kam, hat gereicht den Alarm auszulösen. Es war Winter – naja, was geschehen ist ist geschehen. Alle wieder rein und Herr Matzek stellt die Popcornmaschine auf die Küchenzeile. Die Maschine war nun weit weg vom Feuermelder. Aber auch beim zweiten Test der Popcornmaschine ging wieder der Alarm los. Und dann auch noch einmal, obwohl wir gar kein Popcorn gemacht haben, sondern nur die Fenster zum Lüften aufgemacht haben. Das war ein Gerenne treppab und treppauf. Naja, es war wie es war.
Tschüss. Eure Leoni & Fine

Unterrichtsprojekt Trinkwasserwald

Die Stufe 2 der Sophie-Scholl-Schule Wetterau beschäftigt sich im Sachunterricht momentan mit dem Thema Wasser. In Projektgruppen beschäftigen wir uns mit vielen Fragen zum Thema (Trink-) Wasser: Wasserkreislauf, Wozu brauchen wir Wasser?, Wo gibt



es Wasser?, Wälder und Trinkwasser etc.. In diesen Unterrichtsprojekten bereiten wir eine Ausstellung vor, die wir in der Woche nach den Osterferien präsentieren wollen: am 16.04.2015 in der Schule und am 19.04.2015 bei Okarben, wo wir mit vielen anderen Helfern einen großen Trinkwasserwald pflanzen wollen.
Link zur Internetseite vom Verein Trinkwasserwald e.V. :



http://www.trinkwasserwald.de/de/kampagnen/blaetterwelder/Blaetterwald_copy.php

Die Sonnenfinsternis

Am 20.03.15 fand eine Sonnenfinsternis stad. Es war ein großes heileid (Highlight) für alle Kinder der SSSW. Manche Kinder dachten als sie durch die Spezialbrille guckten, das sie einen Halbmond sahen. Dabei war es die Sonne, die vom Mond fadeckt (verdeckt) wurde. Die Sonnenfinsternis dauerte ungefähr 15 min. Dann wanderte der Mond wieder aus der Sonne. Um 12 Uhr konnten wir noch einen kleinen Schnipsel fadeckt sehen. Die Sonnenbrillen waren spezial mit so einer Folie die alle Strahlen wegnimmt, die dem Auge weh tun. Es war toll die Sonne einmal so zu sehen.

Emily Rose , Eric und JoJo

Es war toll den Mond und die Sonne zu sehen. Der Mond schibbt (schiebt) sich über die Sonne. Nakla haben wir eine

Brille bekommen die spezial war. Und es war so wie in der Nacht mit der Brille. Es war echt dunkel, wenn ich die Brille aufgesetzt habe, war es echt. Und wir haben uns einen Platz ausgesucht, wo wir die Sonne gut gesehen haben. Und das war toll.

Cherity-Mae

Am 20.3.15 fand eine Sonnenfinsternis statt. Alle Kinder haben Spezialbrillen aufgesetzt, weil man sonst blind werden kann. Dann hat Frau Vennemann ein Foto von uns mit Spezialbrillen gemacht. Danach sind wir alle wieder rein gegangen.

Erik

Ihre

Ute König

Kommissarische Schulleitung

☎ 06032/804086-0

u.koenig@sophie-scholl-schule-wetterau.de

 **sophie-scholl-schule gießen**

Inklusive Grund- und Gesamtschule
in freier Trägerschaft

Primarstufe Gießen

Stille-Pause

Jeden Dienstag dürfen 2 Klassen, immer die Partnerklassen, also die Stufe I -Klasse gemeinsam mit der Stufe II -Klasse, in die sie hochwachsen, in die Bibliothek gehen und einfach nur entspannen. Dieses entspannen folgt strengen Regeln, die die Kinder aber gerne befolgen. In ruhiger Atmosphäre mit Entspannungsmusik können sich die Kinder in Decken und Kissen kuscheln und einfach mal nichts tun. Die Kinder nehmen das Angebot gerne an und entspannen sich so sehr, dass der eine oder andere schon eingeschlafen ist. Ein Angebot also, was offensichtlich überfällig war und von immer mehr Kindern angenommen wird.

Bewegte Schule
Basketballgrundschulturnier – die Sophie-Scholl-Schule war dabei!!!!

Am 17. Dezember 2014 brach die Basketballauswahl der Sophie-Scholl-Schule zur Liebig-



schule auf, um dort am alljährlichen Basketballgrundschulturnier für alle Gießener Grundschule teilzunehmen. Die Mannschaft bestehend aus acht Kindern der zweiten bis vierten Klasse um die Trainer Herr Braun und Herr Jung wollten zum ersten Mal den Titel an die Sophie-Scholl-Schule holen.

In der Vorrunde wurde in drei Gruppen gespielt, die jeweils aus drei Schulmannschaften bestanden. In der ersten Gruppenphase konnte sich die Mannschaft souverän mit zwei Siegen gegen die Ludwig-Uhland-Schule und die weiße Schule durchsetzen. Die drei Gruppensieger spielten dann um den Turniersieg. Gegen die späteren Gesamtsieger der Korczak-Schule hatte die Auswahl jedoch wenig entgegen zu setzen. Das Spiel um Platz zwei entwickelte sich bis zum Schluss zu einem wahren Krimi. Nach ständigem Führungswechsel konnte das Spiel erst in der Verlängerung entschieden werden. Auch die Verlängerung sollte hart umkämpft bleiben, bei der jedoch die Burgschule Linden das glücklichere Händchen hatte und das Spiel mit einem Punkt für sich entscheiden konnte.

So gelang der Sophie-Scholl-Schule ein hervorragender dritter Platz, die bis dato beste Platzierung bei diesem Turnier.



Für den Erfolg verantwortlich waren Imani Witon, Elisabeth Leib, Elias Reichelt, Ariel Rogalla, Jakob Friedek, Till Heine und Jonathan und Moritz Fuchs.

Fußballturnier der Grundschulen

Auf dem Hallenfußballturnier der Gießener Grundschulen am 11.2.2015 in der Sporthalle der Ostschule zeigte die Jungenauswahl der Sophie-Scholl-Schule eine starke Leistung. Mit klug heraus gespielten Angriffen und großer gemeinsamer Einsatzbereitschaft im Abwehrverhalten präsentierte sich unser Team als eines der Stärksten aller 14 teilnehmenden Schulmannschaften. In der Vorrunde konnte der Vorjahressieger, die August-Hermann-Franke-Schule, in einem hoch spannenden Spiel 3:2 geschlagen werden. Gegen die Goetheschule fand unser Team leider nicht so richtig ins Spiel und musste sich leider 2:0 geschlagen geben. Vor dem letzten Gruppenspiel bahnte sich ein Dreikampf in unserer Gruppe an. So musste die Grundschule aus Rödgen mit mindestens 5 Toren Abstand besiegt werden, um bei Punktgleichstand mit dem besseren Torverhältnis in die Endrunde der Gruppensieger einzuziehen. Tatsächlich konnte gegen Rödgen ein 5:0 Sieg erkämpft werden. Allerdings wurde in der Endabrechnung der Gruppe der direkte Vergleich unter den drei punktgleichen Mannschaften angewendet, womit unser Team um ein Tor Unterschied die Endrunde der Gruppensieger verpasst hat. Enttäuscht über diese Tatsache

erzielte unser Team im anschließenden Vergleich der Gruppenzweiten mit einer Niederlage (im Elfmeterschießen) und einem Sieg noch den 7. Platz von den 14 teilnehmenden Gießender Grundschulmannschaften. (Herr Graf, Trainer)



Fasching

Auch dieses Jahr verwandelte sich die Sophie-Scholl-Schule wieder in ein „Tollhaus“, in dem sich Cowboys, Indianer, die verschiedensten Tiere und andere Verkleidungen wiederfanden. Erst wurde in den Klassen gefeiert, zum Abschluss trafen sich alle in der Aula zum gemeinsamen Feiern. Da es immer wieder Kinder (und Erwachsene) gibt, die die ganz große Sause nicht benötigen, hatten wir diesmal in der Turnhalle parallel ein ruhiges Angebot mit ruhigen Spielen und leiser Musik.

Einschulung, die 2.

Erstmals in der Geschichte der Sophie-Scholl-Schule wurde ein Kind – Helena Seitz – im Februar zum Halbjahr eingeschult. Luisa aus der Biberklasse hatte das Buch „Einer für alle



– alle für Einen“ vorgelesen und die anderen Biber haben dazu das Stück vorgespielt. Frau Eberlein gab Helena gute Wünsche mit auf die Schullaufbahn und bat für den Segen. Insgesamt eine sehr schöne Einschulung.

Die Überlegung, auch im Halbjahr einzuschulen, hat sich das Schulteam schon länger gemacht. Angedacht hatten wir es allerdings erst für nächstes Schuljahr, also für Februar 2016. Da Herr Seitz im Januar anfragte, ob wir Helena nicht schon jetzt einschulen können, haben wir uns entschlossen, die Halbjahreseinschulung jetzt schon auf den Weg zu bringen – mit gutem Erfolg!

Schnuppertag

Am 02.03.15 war es wieder soweit – die (meisten) aktuellen Schülerinnen und Schüler sind zu Hause geblieben und die Kinder, die ab nächstes Schuljahr die Sophie-Scholl-Schule besuchen wollen, waren hier. In der Schule war eine geschäftige Ruhe, und viele der Neuen bewegten sich hier

schon, als wären sie nicht zum Schnuppern da, sondern als würden sie die Schule schon seit langem besuchen. Da kommen sehr liebe, aber selbstbewusste und fordernde Kinder auf uns zu!

Und nachdem die Anmeldezahlen Anfang des Schuljahres noch recht mäßig waren, hat sich dies bis zum Schnupper-tag wieder normalisiert.

Neuer Kollege an Bord



Seit Anfang Februar bis mindestens zu den Herbstferien freut sich das Schulteam über die Unterstützung von Marc Seibert, einem Förderschullehrer, der Frau Vietor vertritt. Er ist vorwiegend in der Fuchs- und der Maulwurfklasse eingesetzt, hat aber auch eine Sternstunde übernommen und darüber hinaus kann er bei Bedarf sonderpädagogische Beratung in den Klassen übernehmen.

Wir heißen Herrn Seibert herzlich willkommen!

Die nächsten Termine

- | | |
|-----------------------------|---|
| 27.03.2015 8:00 – 11:00 Uhr | Letzter Schultag vor d. Osterferien, Schule schließt um 12:00 Uhr, keine Mittagessen, Notbetreuung nach Anmeldung bis 13:00 Uhr |
| 30.03. – 02.04.2015 | Ferienbetreuung „Waldtagebuch“ |
| 13.04.2015 | Erster Schultag nach den Osterferien |
| 20.04. – 24.04.2015 | Projektwoche |
| 27.04.2015 | pädagogischer Tag zum Thema „Kindeswohlgefährdung“; Kinder haben schulfrei, es wird eine Notbetreuung angeboten |

Wir wünschen Ihnen eine schöne (Oster-) Zeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ralph Schüller und das Primarstufenteam

Primarstufenleitung

☎ 0641/94430-0

r.schueller@sophie-scholl-schule-giessen.de

Sekundarstufe

Personal

In diese Schuljahr sind in die Sekundarstufe neu hinzugekommen Frau Aslan als Bundesfreiwillige in Stufe IV, Herr Baur als Klassenlehrer in der Klasse 9/10a, Frau Giannikos in Linie 1 (Schulzeitverlängerung nach Stufe V) und Frau Obermann als Englischlehrerin im Jahrgang 5.

Mündliche Prüfungen

Im Dezember wurden die mündlichen Prüfungen auf Hauptschulniveau (Gruppenprüfungen mit Unterthemen) zu den Themen Bevölkerungsgruppen in Nordamerika, innere Sicherheit in Deutschland, Rettungshunde und Wald abgenommen. Die Themen der Realschulprüfungen im Januar deckten ein sehr breites Themenspektrum ab, u.a. ging es um die Jungen der Hitlerjugend, Sand, Crystal Meth, Mete-

roiten, Ebola, Heilung ohne Schulmedizin, Sophie Scholl, Mauna Loa, Dissoziative Identitätsstörung und Menschenrechte in den USA.

Wir haben die insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler offensichtlich bestens vorbereitet: Notendurchschnitte von insgesamt 1,6 bzw. 1,8 sprechen für sich und brauchen den Vergleich mit anderen Gießener Schulen in keiner Weise scheuen! Auch Herr Koschuch, Schulleiter der Alexander-von-Humboldt-Schule, der alle Prüfungen mit abgenommen hat, spricht dem Kollegium großes Lob für die zeitintensive und engagierte Vorbereitung und Betreuung der Prüflinge aus.

Vorlesewettbewerb

Im November letzten Jahres wurde es aufregend in der Stufe 3 der Sophie-Scholl-Schule Gießen. Denn zum ersten Mal nahmen die Jahrgänge 5 und 6 am Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins teil.

In einem ersten Schritt wurden dafür Romane ausgesucht, vorgestellt und gelesen, um aus jeder der vier Lerngruppen die besten Vorleser/innen zu ermitteln. In einer zweiten Runde traten die Klassensieger/innen gegeneinander an. Die dreiköpfige Jury, bestehend aus



drei Deutschlehrerinnen, durfte sich über hervorragende Vorleser freuen. Obwohl es sicherlich sehr schwer war, konnte sich die Jury für drei Sieger/innen entscheiden. Für die Jahrgangsstufe 5 konnte Luca Mai durch seine besonders

ausdrucksstarke Vorlesetechnik überzeugen. Brianna Braschoß und Leonardo Lombardi wurden Schulsieger des Jahrgangs 6 und vertraten die Sophie-Scholl-Schule beim anstehenden Kreisentscheid. Alle Klassensieger/innen durften sich über einen Büchercheck in Wert von 15€ bzw. 30€ für die Schulsieger, freuen. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, der die Preise ermöglicht hat.
Oxana Ertel



Siegerehrung (Schulsieger erste Reihe v.l. Leonardo Lombardi, Luca Mai und Brianna Braschoß)

Der Kreisentscheid

Am 18.02.2015 war ich um 14:30 Uhr mit 19 anderen Kindern in der Mensa der Liebigschule und habe am Vorlesewettbewerb teilgenommen. Zuerst haben wir alle unsere eigenen Texte vorgelesen und dann haben wir für 3 Minuten einen Fremdtext vorgelesen. Ich habe als eigenen Text das Buch „Ostwind Rückkehr nach Kaltenbach“ vorgelesen und bin damit sechste geworden. Gewonnen hat ein Junge. Auf jeden Fall war es für mich ein toller Tag.

Brianna Braschoß

Brennballturnier am Faschingsdienstag

Am 17. Februar 2015 hatte die Stufe III aus der Sophie-Scholl-Schule in Gießen ein Brennballturnier. Wir waren sieben Mannschaften. Jede Mannschaft hatte sechs Spiele. Drei davon spielten sie als Fänger und drei als Läufer. Die einzelnen Spiele dauerten sieben Minuten, zwei Minuten davon waren Zeit, um das



Spielfeld zu verlassen. Die Mannschaften, die gerade nicht spielten, haben die spielenden Mannschaften angefeuert. Es war ein riesen Tumult in der Turnhalle. Um 11:30 Uhr war das Turnier zu Ende. Die Mannschaften der Klasse 5/6 b haben den 1. und 2. Platz gemacht. Als Preis gab es kleine Bälle und Brause, sowie Gummibärchen.

Cara, Lukas, Rahhma, Leon, Roberta (5/6a)

Comenius HAPPINESS Day



Im Rahmen unseres Comenius Programms GREAT TO BE HAPPY hat die Sophie-Scholl-Schule Sekundarstufe am 27. Februar 2015 einen Comenius „Happiness Day“ veranstaltet. Es sind ca. 50 Schüler/innen, Lehrer/innen aus Polen, Ungarn, Österreich,

Luxemburg und der Türkei zu uns gekommen. Die Schüler/innen haben sich in folgende Workshops einwählen können: Holz Werken, Kochen mit Mittagessen Basteln Stufe 3, Musik Lied: "Happy" Aufnahme, Freies Malen in Gruppen nach Musik, Lyrik trifft Rap, Pantomime, „Was ist für mein Land typisch?“ Gerätebrennball, Mathematik Knobelspiele, Basteln, Kleine Olympiade mit Rollbrettern und Pylo-

ne. Der Tag wurde mit Präsentationen der Ergebnisse erfolgreich beendet. Besonderer Höhepunkt war der Song „Happy“, der von Schülern aller Länder mehrstimmig gesungen wur-

de. Das Lied wurde auch professionell aufgenommen. Ein Musikvideo wurde ebenfalls von Schülern aus Luxemburg produziert. Der „Happiness Day“ wurde von allen Teilnehmern als besonders gelungen beschrieben: alle waren happy, glücklich und zufrieden!!



Arbeitslehre Jahrgang 10

Der Kurs Arbeitslehre Jahrgang 10 hat sich in den vergangenen Monaten unter anderem mit dem Thema Produktentwicklung beschäftigt. Aufgabe war der Entwurf und Bau eines Sitzmöbels, Hocker bzw. Stuhl, das in unserer Werkstatt hergestellt werden kann. Nach Skizzen und Modellen im Maßstab 1:10 fertigten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen jeweils einen Prototypen im Maßstab 1:1 an. Die Ergebnisse reichen von der klassischen Hockerkonstruktion bis hin zu einem „Leistenhocker“ mit konkaver Sitzfläche und einem „Gitarrenstuhl“.

Von diesen Prototypen wird die Gruppe einen auswählen und in einer Kleinst-



serie herstellen. Die Ergebnisse sind nicht nur ein Zeugnis gestalterischer Fantasie sondern auch ein Beispiel der handwerklichen Fähigkeiten des ganzen Kurses.

Rainer Lather (Fachlehrer)

Betriebspraktikum

Das Betriebspraktikum für die Jahrgänge 7, 8 und 9 fand in der Zeit vom 02.03. bis 13.03.2015 statt. Insgesamt nahmen 78 Schülerinnen und Schüler (SuS) dieser Jahrgangsstufen an dem Praktikum teil. Der größte Teil (28 SuS) absolvierte ein Praktikum im Bereich Handwerk, Technik, Dienstleistung, gefolgt von den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Forst (13 SuS) und Handel, Banken, Versicherungen (10 SuS). Außer den genannten Bereichen wurden Praktika im Theater, in der Veterinärklinik, bei Tierärzten, im Theater, in Kitas und in der Verwaltung absolviert. Das Spektrum der „ausprobier-

ten“ Berufe war wieder einmal sehr groß. Wie in den Jahren zuvor waren die Rückmeldungen aus den Betrieben sehr positiv. Besonders hervorgehoben werden immer wieder das Arbeits- und Sozialverhalten unserer SuS und nicht selten werden sie aufgefordert, sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis und bestätigt das Programm unserer Schule. Leider entscheiden sich nur wenige unserer Absolventen nach der zehnten Klasse für eine Berufsausbildung, obgleich hier sehr attraktive Ausbildungsgänge angeboten werden, die jede Form der Weiterbildung (incl. Hochschulreife und Studium) ermöglichen und auch befördern. Wir werden als Schule versuchen, diese Möglichkeiten und Chancen den SuS und ihren Eltern besser vorzustellen.

Rainer Lather (Kordinator berufliche Orientierung)

Filmprojekt – „Rapunzel, Märchen im Brennpunkt“

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts „Film“ entschied sich die Schülergruppe der Klasse 7/8a im ersten Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 einen Film zu drehen. Dieser Film basiert auf dem Märchen „Rapunzel“, wurde aber von den Schülerinnen und Schülern umgeschrieben. Er spielt in der heutigen Zeit und trägt den Untertitel „Märchen im Brennpunkt“.

Die Schüler überlegten sich zuerst, in welcher Form, mit welchen Figuren, Kostümen und Requisiten sie dieses Projekt umsetzen können. Nach Fertigstellung des Drehbuches führen die Schülerinnen und Schüler im Januar 2015 zum „Offenen Kanal Gießen“, der sich im Unteren Hardthof der Stadt befindet. Dort produzierten sie an drei Drehtagen ihren Film. Unter teilweise widrigen Umständen, wie Regen, Kälte und Zeitdruck ist es ihnen aber doch gelungen, den Film nach drei ereignisreichen Tagen im Kasten zu haben. Es hat allen Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß gemacht, ihr schauspielerisches Talent zu entdecken und auszuleben. Der Film wurde bereits an der Quartalsfeier in der Sekundarstufe der Sophie-Scholl-Schule Gießen gezeigt und mit tosendem Applaus gefeiert. Die Schülergruppe der Klasse 7/8a bedankt sich bei den Mitarbeitern des „Offenen Kanals Gießen“ für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung.



Clara Kettenmann, Jason Wagner, Lotte Stoffer, Simon Kreuder, Noah Kampermann, Muriel Burghard, Sarah Frei und Frederik Katz

Ihr

Michael Plappert

Sekundarstufenleitung

☎ 0641/4801077-0

m.plappert@sophie-scholl-schule-giessen.de

Impressum

Ursel Seifert

Sophie-Scholl-Schulen gGmbH

☎ 06404 804239

E-Mail Info@Sophie-Scholl-Schulen.de